

Inhaltsverzeichnis

1	Thematische Einführung	9
2	Methodik und Konzeption	13
2.1	Forschungs- und Quellenlage.....	13
2.2	Präzisierung der Fragestellung	15
2.3	Methodisches Vorgehen.....	16
2.4	Anlage und Aufbau der Arbeit.....	22
3	Vom Anti-Kriegs-Kabarett zum Studentenblatt (1951-1957)	25
3.1	Mehr Flugblatt als Zeitschrift: <i>Der Untertan</i>	25
3.2	Ein Heft für Avantgarde und Finismus: <i>Zwischen den Kriegen</i>	28
3.3	Die ostfinanzierte „Testausgabe“: <i>Das Plädoyer</i>	31
3.4	Radikale (Ost-)Politik und linke Lyrik: <i>Der Studenten-Kurier</i>	34
3.5	Zwischenresümee I.....	41
4	Vom Hamburger Studentenblatt zum ostfinanzierten Linksorgan (1957-1964)	47
4.1	Unabhängigkeit in Abhängigkeit: <i>Der Financier im Osten</i>	47
4.2	Sprachrohr und Plattform der „58er“: <i>Der konkrete „Kampf dem Atomtod“</i>	50
4.3	Das Gespenst des „Konkretismus“: <i>Die Redaktion übernimmt den SDS</i>	53
4.4	Ein Kampf mit Worten: <i>konkret</i> -Chefredakteurin Ulrike Meinhof (1961-1964)	58
4.5	„Hitler in euch“: Naziaufklärung aus DDR-Sicht	62
4.6	„Gestatten, Revolution!“ – Ost, West, die Dritte Welt und <i>konkret</i> mittendrin.....	65
4.7	Trennung im Argen: Der Bruch mit dem Osten	68
4.8	Zwischenresümee II.....	72

5	konkret und der kapitalistische Neubeginn (1964-1973)	77
5.1	„SOS Konkret“: Aus der Pleite an den Kiosk	77
5.2	Die Röhlsche Mischung: Sex und Revolution	78
5.3	Der Beginn einer langen Karriere: Stefan Aust und <i>konkret</i>	82
5.4	„KZ-Baumeister Lübke“: Deutsche Vergangenheitsbewältigung per Stasi-Dossier	84
5.5	Die Zeitschrift der APO: Die 68er und „ihr“ Blatt	88
5.5.1	„Hochachtungsvoll Ulrike Marie Meinhof“: Offener Brief an Farah Diba	88
5.5.2	„Notstand? Notstand!“: Großer Erfolg dank Großer Koalition	91
5.5.3	„Schafft zwei, drei, viele Vietnams!“ – <i>konkret</i> , die Dritte Welt und Vietnam	94
5.5.4	„Eine neue Phase des Kampfes“: Attentat auf <i>konkret</i> -Kolumnist Dutschke	96
5.5.5	„Enteignet Springer!“: <i>konkret</i> und der Kampf gegen die Konkurrenz	98
5.5.6	Gegen Gebärzwang, für Emanzipation: <i>konkret</i> und die Frauenbewegung	100
5.5.7	„Krupp und Krause“: <i>New Journalism</i> in <i>konkret</i>	104
5.6	„IM, Wagner“ und „Spitzenagent“ Michels: Stasi, SED und <i>konkret</i>	108
5.7	Von der linken Sibylle zur Gewalttheoretikerin: <i>konkret</i> -Kolumnistin Meinhof	111
5.8	„ <i>konkret</i> geht in den Untergrund“: Der Bruch mit der radikalen Linken	119
5.9	„Ulrikes Rote Armee“: <i>konkret</i> und die RAF	122
5.10	Aufgeilung statt Aufklärung: <i>konkret</i> im Post-68-Sog	126
5.11	Anfang vom Ende: Die Statutenbewegung erfasst <i>konkret</i>	129
5.12	Zwischenresümee III	135

6	Gesamtresümee: Die Zeitschrift <i>konkret</i> als Spiegel der Zeit	143
6.1	<i>Konkreter</i> Medienwandel: Von der Tiefe in die Breite	143
6.2	Von der Bleiwüste zur Illustrierten: Der gestalterische Wandel von <i>konkret</i>	150
6.3	Von Exi zu Sexy: Deutschlands Gesellschaftswandel im Spiegel der <i>konkret</i>	152
6.4	Von den 58ern über die APO hin zur IPO: <i>konkret</i> und die deutsche Linke	156
7	Abschließende Bewertung	161
8	Anhang	165
8.1	Abkürzungsverzeichnis	165
8.2	Abbildungsverzeichnis	167
8.3	Primärquellen	168
8.3.1	Transkripte der narrativen Gespräche	168
8.3.2	Akten des Bundesarchivs und der Birthler-Behörde	169
8.3.3	Zitierte <i>Untertan-, Plädoyer-, Studenten-Kurier-</i> bzw. <i>konkret</i> -Artikel	170
8.4	Sekundärquellen	183
8.5	Liste der <i>konkret</i> -Autoren (1957-1973)	210